

²
Rathshaus am 23. August 1824.

Sehr verehrte Herr Doctor!

Ich erlaube mir zu schreiben, dass ich die
Hochachtung, welche ich Ihnen schon durch Herrn
Günther den Stud. philologiae H. Weil, Professor
Dr. Weil zu Rath, meinem Vater, als einem gelehrten
Manne in der Pädagogik bewahren zu wollen, und
weiterhin die Gelegenheit zu verschaffen. In diesem Sinne
bitte ich, dass derselbe Ihnen meine Dankbarkeit
zeige, mit dem besten Willen die Sache zu befördern,
und Ihnen die Mühe zu ersparen, die Sie sonst
nehmen müssten.

ARC 4° 752/69-103.2

Handwritten signature

Hoff. so Sie ja ich nach dem letzten Briefe dann brennen
 Trübselig empfindend jenen Briefschaltel der das hiesige
 Universitätsk. Herrn gültigen Brief zu demselben Tage
 Ihnen zu lesen. Mögen nun Sie und Ihre an alle
 Linn Gesellschaft - das sich in dem Linn Gesellschaft
 notwendig - muß und nicht nur dem Sie in der
 über die "Museum" hat sich in dem Linn Gesellschaft
 Dr. Kuntze's Brief. das ist das Kunstschaltel in der
 letzten und das über die Linn Gesellschaft für die
 in dem Linn Gesellschaft. Wird das die Gesellschaft
 sein.

Linn Gesellschaft

Die
 Gesellschaft

Linn Gesellschaft

Zufallen 10/11
 18/19